

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 52 (1992-1993)

**Heft:** 2: Lehrerkongress : das neue Leitbild

**Nachruf:** Meta Weibel-Tanner : Chur 1911-1992

**Autor:** L.Z.

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Alma Ladina Bonorand  
Chur  
1941–1992**

Alma Ladina wurde am 23. September 1941 im Pfarrhaus in Malans geboren. Nach der obligatorischen Schulzeit setzte sie ihren Entschluss, Kindergärtnerin zu werden, in die Tat um und absolvierte das Seminar in Klosters.

Nach verschiedenen Stationen wie Malans und Berneck trat sie vor 20 Jahren schliesslich ihre Stelle als Kindergärtnerin im Rheinau-Kindergarten in Chur an, wo sie mit Freude all ihre Kräfte und Phantasie für die Kinder einsetzte.

Alma Ladina amtete viele Jahre lang als Kassierin des Kantonalen Kindergartenvereins.

Ihr Wissen und ihre grosse Erfahrung mit Kindern gab sie als Methodiklehrerin den undiplomierten Kindergärtnerinnen des Kantons weiter.

Vor vier Jahren machten sich plötzlich erste Anzeichen einer ernsthaften Krankheit bemerkbar.

Ihre Krankheit war schliesslich doch stärker als die Lebenskraft.

Alma Ladina, Du warst uns allen stets ein liebevoller, feinfühliger Mitmensch. Wir danken Dir!

---

*Andli Streiff,  
Chur***Meta Weibel-Tanner  
Chur  
1911–1992**

Meta Tanner wurde am 21. März 1911 als Tochter des Andreas und der Anna Tanner-Tanner in Maienfeld geboren. Gleich nach Abschluss der Ausbildung zur Arbeitslehrerin wurde sie von der Gemeinde Zizers als ihre Arbeitslehrerin eingestellt, wo sie während 5 Jahren bis zu ihrer Verheiratung die Mädchen in die Geheimnisse des Strickens und Nähens einführte.

Als die beiden Kinder «flügge» wurden, arbeitete Sie im Daileuschulhaus.

Im Jahre 1973 durfte sie nach 21½ Dienstjahren bei der Stadt Chur in den wohlverdienten Ruhestand treten.

Mit ihrer Schwester Anni zusammen genoss sie an der Oberalpstrasse bei guter Gesundheit einen unbeschwertem Lebensabend. Im letzten Dezember musste sie notfallmässig ins Kantonsspital überführt werden, wo sie sich trotz ärztlicher Kunst und guter Pflege nicht mehr von ihrem Leid erholen konnte. So wurde sie nach zweimonatigem Aufenthalt im Spital – am 4. Februar 1992 in ihrem 81. Lebensjahr von ihrem Schöpfer heimgerufen. – Liebe Meta, wir werden Dich in dankbarer Erinnerung behalten. – Ruhe in Frieden!

---

*L.Z.  
Chur***Simon Nogler  
Bergün/Bravuogn  
1906–1992**

Ein Leben für die Familie, für die Schule, für die Erhaltung der kleinbäuerlichen Betriebe und in ganz besonderem Masse für die Musik und für den Gesang hat mit dem Ableben unseres im 86. Altersjahr stehenden Kollegen und Freundes am 4. Juli dieses Jahres seinen Abschluss gefunden.

Hunderten und Aberhunderten von Erstklässlern hat er das ABC und mit unermesslicher Geduld das Lesen, Schreiben und Rechnen beigebracht. Phantasievoll wusste er bis ins Pensionierungsalter die ihm anvertrauten Unterstufenschüler durch einen lebensnahen, lebendigen Unterricht zu begeistern.

Nogler stellte seinen Mann als Instrumentalmusik-Bläser und Dirigent zur Verfügung. Dass er jahrelang den Gemischten Chor dirigierte und sich als Leiter des Dammenturnvereins Bergün eingesetzt hat, sei in Dankbarkeit erwähnt.

In den letzten zwei Jahren seines Lebens ist er von auftretenden Altersbeschwerden nicht verschont geblieben. Von seinen Familienangehörigen liebevoll umsorgt hat er im eigenen Heim seinen Lebenskreis geschlossen.

---

*Philipp Walther  
Campfér*